

Aufgabe 2: Lesen Sie die fünf Texte (1-5) und die zehn Überschriften (A-J). Entscheiden Sie, welche Überschrift zu welchem Text passt. Verwenden Sie jeden Text und jede Überschrift nur einmal. Nur dem Beispiel (Text 4) ist noch eine andere Überschrift zuzuordnen.

Beispiel:

Unfall in Prenzlauer Berg

Lösung:

Die Überschrift passt zu Text 4.

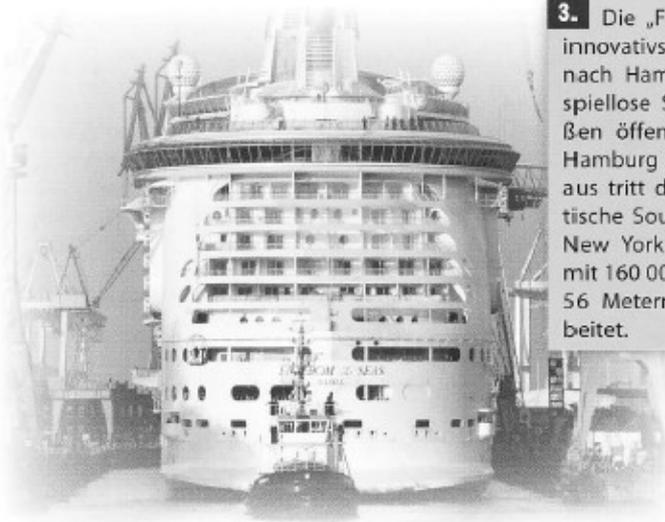
1. In der Dominikanischen Republik wird im November ein weiterer internationaler Flughafen eröffnet. Er entsteht in El Catey auf der Samaná-Halbinsel, wie das Fremdenverkehrsamt des Karibikstaates in Frankfurt am Main informiert. Gebaut werden eine drei Kilometer lange Landebahn und ein zweistöckiges Terminalgebäude, in dem bis zu 1500 Passagiere gleichzeitig einchecken können. Bisher gibt es in der Dominikanischen Republik sechs internationale Flughäfen. Die Zahl der ausländischen Gäste in der „DomRep“ lag im vergangenen Jahr bei knapp 3,1 Millionen, darunter waren etwa 234 800 Deutsche.

(nach www.tagesspiegel.de)



2. Mit einem Rekord von über 100 000 Besuchern ist am Wochenende die 27. Internationale Musikmesse in Frankfurt zu Ende gegangen. Man zeigte über 30 000 Instrumente, darunter Neuheiten wie eine E-Gitarre, die sich selbst stimmt sowie ein elektronisches Schlagzeug, das man am Körper tragen kann.

(nach www.tagesspiegel.de)



3. Die „Freedom of the Seas“ – das neueste und innovativste Schiff auf den Weltmeeren – kommt zuerst nach Hamburg. Am 24. April wird das bislang beispiellose Schiff im Hamburger Hafen zu einem großen öffentlichen Fest erwartet. Das Schiff verlässt Hamburg dann am 25. April Richtung Oslo. Von dort aus tritt die „Freedom of the Seas“ die Fahrt ins britische Southampton an, um Passagiere mit dem Ziel New York City an Bord zu nehmen. An dem Schiff mit 160 000 Bruttoreaumzahl, 339 Metern Länge und 56 Metern Breite wird derzeit noch in Finnland gearbeitet.

(nach www.tagesspiegel.de)

4. Prenzlauer Berg – Eine Fußgängerin, die einen Kinderwagen mit ihrem sechs Monate alten Sohn schob, wurde am Dienstag schwer verletzt. Die 37-Jährige wollte gegen 15 Uhr die Schönhauser Allee bei Grün überqueren, als ein 29-Jähriger mit seinem Pkw um die Ecke bog und sie erfasste. Dabei fiel das Baby aus dem Kinderwagen auf den Boden, blieb aber unverletzt.

(nach www.tagesspiegel.de)

5. Nehmen Sie die BXX-Brausetabletten immer genau nach der Empfehlung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Nehmen Sie die BXX-Brausetabletten nach den Mahlzeiten ein. Lösen Sie bitte die Brausetablette in einem Glas Trinkwasser auf und trinken Sie den Inhalt des Glases aus.

ALTER

Jugendliche über 14 Jahre und Erwachsene

TAGESDOSIS

2-mal täglich 1/2 oder 1-mal täglich 1 Brausetablette

Sollten die Beschwerden schlimmer oder nach 4–5 Tagen Behandlung nicht besser werden, sollten Sie Ihren Arzt fragen.

(nach einer Packungsbeilage)



- A) Besucherrekord bei der Buchmesse
- B) Das größte Schiff im Rostocker Hafen
- C) Ein Pkw-Fahrer tot
- D) Frankfurt am Main hat einen neuen Flughafen
- E) Frankfurter Musikmesse endet mit Besucherrekord
- F) Fußgängerin schwer verletzt
- G) Risiken bei der Einnahme von Brausetabletten
- H) Neuer Flughafen für die „DomRep“
- I) Superschiff zu Besuch in Hamburg
- J) Wie sind die BXX-Brausetabletten einzunehmen?

Text 1: Überschrift

Text 2: Überschrift

Text 3: Überschrift

Text 4: Überschrift

Text 5: Überschrift

Aufgabe 3: Lesen Sie folgenden Text. Welches Wort (A, B, C oder D) passt in die Lücken (1-13)? Markieren Sie.

Schulkleidung an der Potsdamer Max-Dortu-Grundschule



(1) _____ der Potsdamer Max-Dortu-Grundschule tragen die Kinder Schulkleidung. Sie fühlen (2) _____ darin sehr wohl. Lehrerin Elke Osterland (3) _____ mit ihrer Klasse 1 C zu einem Ausflug in den Bahnhofspassagen unterwegs. Ihre Schüler waren in rot, blau und gelb gekleidet – aber am Schullogo zu identifizieren. „Die Leute sind (4) _____ und haben gelächelt. Und ich habe gedacht: Wir sind eins.“

Die ganze Grundschule führt langsam Schulkleidung für alle Klassen ein. „Ich kann das (5) _____ Schule nur empfehlen“, sagt Schulleiterin Gudrun Wurzler, „wir haben gute Erfahrungen gemacht.“ „Durch die Kleidung fallen Kinder (6) _____ Nationalitäten weniger ins Auge“, sagt Lehrerin Brigitte Bullert. Vor (7) _____ die ausländischen Kinder tragen die Kleidung gerne. Wie das Mädchen, dessen Eltern aus Afghanistan stammen. Sie fühlt sich in der Schulkleidung frei und auch sicherer. Oder Manassi aus Angola: Er ist (8) _____ zwei Monaten ohne Eltern in Deutschland, er wird wegen seiner Herzkrankheit in einer Klinik behandelt. Auch er kommt nie ohne das (9) _____.

Schulkleidung – dieses Wort findet die Schulleiterin Wurzler wichtig. Denn die 16 Stücke der Kollektion, an (10) _____ auch die Schüler selbst mitgearbeitet haben, sind sicher keine Uniform. Ob T-Shirt oder Jacke – alle tragen das gelbe Emblem mit dem Pinsel für Kunst, Notenschlüssel für Musik oder dem (11) _____ für Sport. Das Max-Dortu-Outfit hat auch andere Effekte, mit denen keiner rechnete. Zum Beispiel kommen jetzt Eltern auf der Straße ins Gespräch, (12) _____ sie erkennen, dass ihre Kinder dieselbe Schule besuchen. Und das ist auch (13) _____ wenig.

(nach www.tagesspiegel.de)

1. A) An	<input type="checkbox"/>	B) Auf	<input type="checkbox"/>	C) Bei	<input type="checkbox"/>	D) Vor	<input type="checkbox"/>
2. A) mich	<input type="checkbox"/>	B) dich	<input type="checkbox"/>	C) mir	<input type="checkbox"/>	D) sich	<input type="checkbox"/>
3. A) wurde	<input type="checkbox"/>	B) wart	<input type="checkbox"/>	C) war	<input type="checkbox"/>	D) waren	<input type="checkbox"/>
4. A) stehen blieben	<input type="checkbox"/>	B) blieben stehen	<input type="checkbox"/>	C) stehen geblieben	<input type="checkbox"/>	D) stehen bleiben	<input type="checkbox"/>
5. A) jede	<input type="checkbox"/>	B) jedem	<input type="checkbox"/>	C) jeden	<input type="checkbox"/>	D) jeder	<input type="checkbox"/>
6. A) verschiedener	<input type="checkbox"/>	B) verschiedene	<input type="checkbox"/>	C) verschieden	<input type="checkbox"/>	D) verschiedenen	<input type="checkbox"/>
7. A) alles	<input type="checkbox"/>	B) allem	<input type="checkbox"/>	C) alle	<input type="checkbox"/>	D) allen	<input type="checkbox"/>
8. A) vor	<input type="checkbox"/>	B) für	<input type="checkbox"/>	C) von	<input type="checkbox"/>	D) seit	<input type="checkbox"/>
9. A) Schulschirt	<input type="checkbox"/>	B) Schulshirt	<input type="checkbox"/>	C) Schuleshirt	<input type="checkbox"/>	D) Schul-Schirt	<input type="checkbox"/>
10. A) die	<input type="checkbox"/>	B) denen	<input type="checkbox"/>	C) den	<input type="checkbox"/>	D) deren	<input type="checkbox"/>
11. A) Fusball	<input type="checkbox"/>	B) Fussball	<input type="checkbox"/>	C) Fußball	<input type="checkbox"/>	D) Fußball	<input type="checkbox"/>
12. A) weil	<input type="checkbox"/>	B) wie	<input type="checkbox"/>	C) darum	<input type="checkbox"/>	D) dass	<input type="checkbox"/>
13. A) kein	<input type="checkbox"/>	B) nicht	<input type="checkbox"/>	C) etwas	<input type="checkbox"/>	D) nichts	<input type="checkbox"/>

Teil 2: Hörverstehen

Aufgabe 1: Sie hören ein Interview mit dem Schauspieler Thilo Haverkamp. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Hören Sie dann den Text zweimal. Beim hören oder danach markieren Sie die richtige Antwort.

Aus dem Leben des Schauspielers Thilo Haverkamp

1. Wie heißt die Talkshow?

- A) Regionalstudio.
- B) Neun und Neun.
- C) Neues um Neun.
- D) Polizeirevier Borsigplatz.

2. Was war der Vater von Herrn Haverkamp von Beruf?

- A) Schauspieler.
- B) Arbeiter.
- C) Verkäufer.
- D) Bäcker.

3. Worum ging es in dem Werbefilm?

- A) Um ein Buch.
- B) Um die BILD-Zeitung.
- C) Um Urlaubsziele.
- D) Um ein Deodorant.

4. Was war die Rolle von Herrn Haverkamp?

- A) Er sollte Geld und Schmuck stehlen.
- B) Er sollte den Kommissar finden.
- C) Er sollte das Deodorant zeigen.
- D) Er sollte die Kamera halten.

5. Wie entwickelte sich die Karriere von Herrn Haverkamp?

- A) Er wurde sehr populär.
- B) Er wurde Präsident.
- C) Er hat im Leben nichts erreicht.
- D) Er wurde zum Mörder.

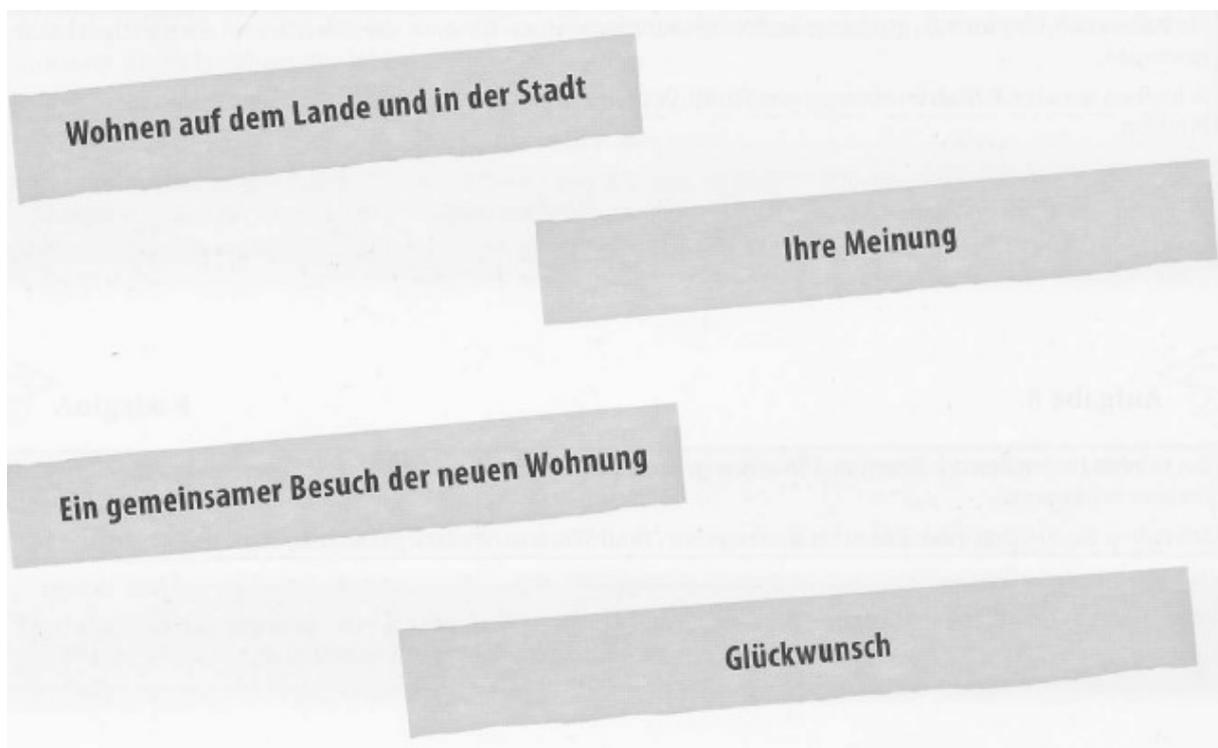
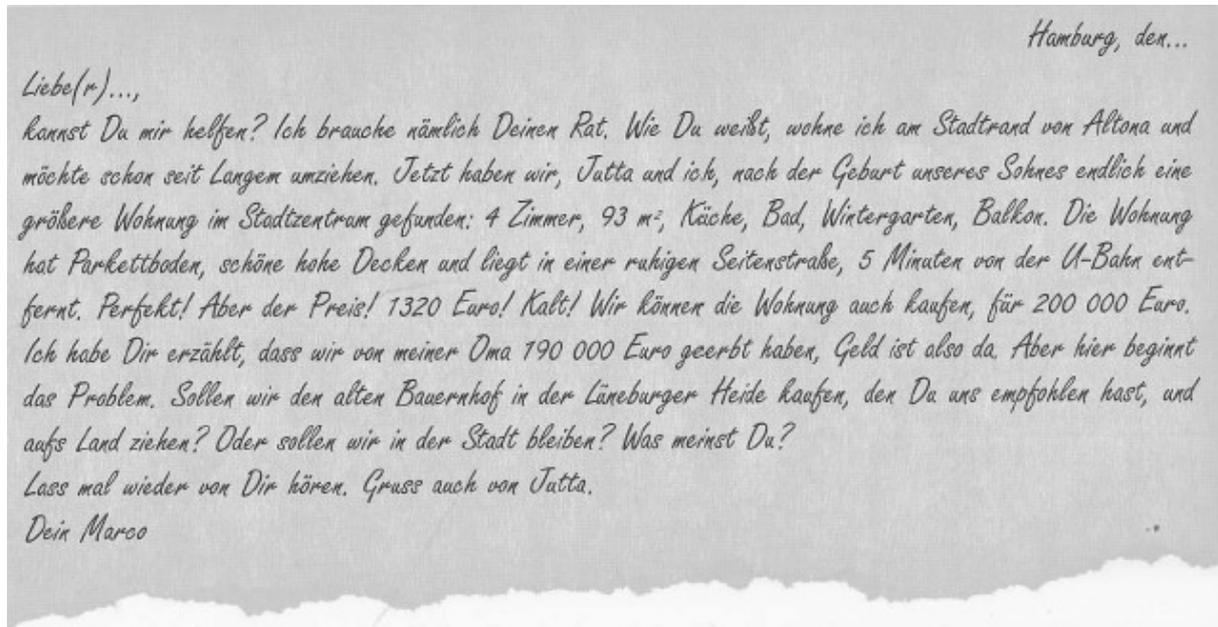
Aufgabe 2: Sie hören ein Interview mit Ferenc, dem Sänger der Gruppe „Wise Guys“. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Hören Sie dann den Text zweimal. Beim Hören oder danach ergänzen Sie die fehlenden Teile der Aussagen nach dem Text.

Die Gruppe „Wise Guys“

1. Der Name der Gruppe kommt aus dem _____.
2. Die Sänger haben nur ihre Stimmen und die _____ sind sie selbst.
3. Die Gruppe existiert seit etwa _____ Jahren.
4. Dän schreibt die _____.
5. Die Texte der Gruppe sind immer auf _____.
6. Die Band hat Konzerte auch im _____.
7. Der Reporter hat keine Fragen mehr, er möchte nur noch ein paar _____ machen.

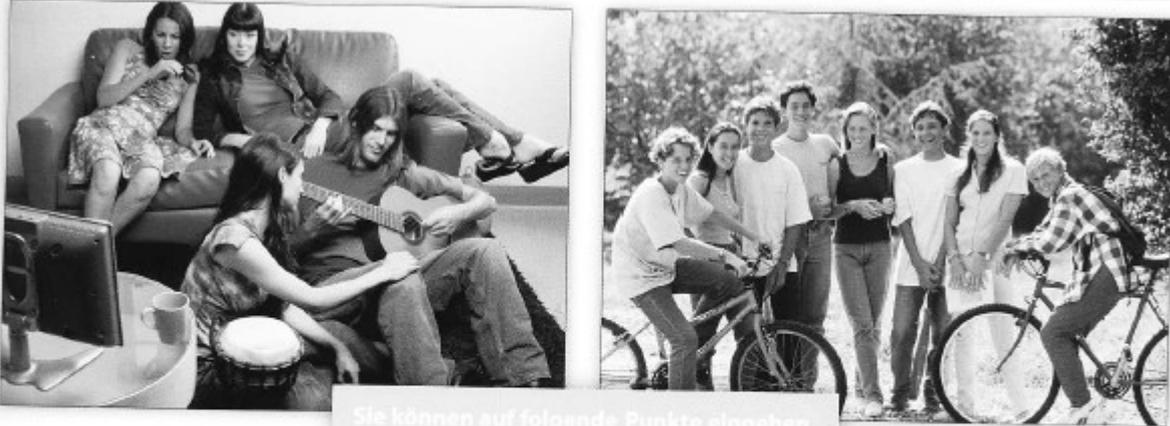
Teil 3: Schriftlicher Ausdruck

Aufgabe 1: Ihr Freund Marcus aus Altona hat Ihnen folgenden brief geschrieben. Schreiben Sie einen Brief an Marco im Umfang von 130-160 Wörter. Äußern Sie sich zu allen vier Punkten. Überlegen Sie sich dabei die passende Reihenfolge der Punkte. Vergessen Sie nicht Datum und Anrede. Schreiben Sie auch eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.



Teil 4: Mündlicher Ausdruck

Aufgabe 1: Sehen Sie sich die Bilder an. Wählen Sie ein Bild aus und beschreiben Sie es.



Sie können auf folgende Punkte eingehen.

- ▶ Ort
- ▶ Atmosphäre
- ▶ Tätigkeit
- ▶ Personen (Alter, Aussehen)
- ▶ Bekleidung

Aufgabe 2: Reagieren Sie:

■ Was tun Sie in Ihrer Freizeit?
■ Mit wem verbringen Sie Ihre Freizeit?

■ Wie viel Zeit haben Sie für Ihre Hobbys? Möchten Sie sich Ihren Hobbys öfter widmen? Warum?
■ Welche Freizeitbeschäftigung finden Sie (un)interessant? Warum?

■ Wie verbringen Ihre Geschwister/ Eltern/Großeltern die Freizeit?
■ Welche Rolle spielt die Freizeit in unserem Leben?